

**Von:** Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]  
**Gesendet:** Dienstag, 9. März 2010 06:00  
**An:** info@adwords-texter.de  
**Betreff:** Armut und Reichtum im Licht himmlischer Weisheit

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter  
vom Dienstag, 9. März 2010

Liebe Himmelsfreunde,

man könnte sich ja fragen, warum Gott so große Unterschiede im Besitz der Menschen zulässt. Warum darf der eine Millionen scheffeln oder sogar Milliardenär werden, während andere mit wenigen Hundert Euro im Monat auskommen müssen und manchmal nicht wissen, woher sie die nächste Mahlzeit bekommen - wo doch das Leben so teuer ist, denken Sie nur an Energie oder Mieten, notwendige Versicherungen oder viele andere Dinge. Lesen Sie heute die Aussagen Jesu und einiger seiner Zeitgenossen dazu bei Lorber:

**\*\*Arm und Reich sollen aufeinander angewiesen sein\*\***

Jesus: "Daß die Güter dieser Erde sehr ungleich verteilt sind, so daß es Reiche und Arme gibt, ist der weise Wille Gottes. Denn dadurch, daß Gott die Menschen mit sehr verschiedenen Gütern, Gaben und Fähigkeiten ausgestattet hat, ist ein Mensch dem anderen ein unerläßliches Bedürfnis. Der Reiche ist gewöhnlich für eine schwere und doch höchst notwendige Arbeit nicht sehr geeignet und willig, aber er hat eine Freude daran, nach seinem Wissen und seinen Erfahrungen die Arbeiten seiner Knechte und Mägde anzuordnen. Diese dienen dann dem Reichen um den bedungenen Lohn. - Ebenso braucht der reiche Besitzer allerlei Handwerker wie Schmiede, Zimmerleute, Maurer und noch viele andere mehr. So lebt einer von dem anderen, weil einer dem anderen dient. Und nur auf diese Art kann das Menschengeschlecht auf der Erde bestehen und erhalten werden!"  
Ev. Bd. 7, Kap. 37, 1-4

**\*\*Was also tun, wenn man zu den Armen gehört?\***

Der Herr zu einer irdisch armen Gottsucherin: "Sei allezeit heiter in deiner Dürftigkeit! Denn je geringeren Anteil jemand hat an der Welt, desto näher ist er bei Mir, und umsomehr hat er in Mir seinen ewigen, unvergänglichen Anteil zu hohen Zinsen angelegt! - Daher sei fröhlich; denn Ich bin dir näher, als du es wähnest!"  
Hi. Bd. I, S. 409, 8

**\*\*Darf man Robin Hood spielen, den die Filmwelt so vergöttert?\***

Jesus: "Armut und Not entschuldigen nicht Diebstahl, Raub und Totschlag. Wer arm und in Not ist, der weiß ja nun (durch Mich), an wen er sich zu wenden hat."  
Ev. Bd. 4, Kap. 79, 2

Der Evangelist Johannes: "Wir lesen nirgends in der Schrift eine Aufforderung, daß wir uns über die Güter der Reichen hermachen sollen. Der Herr selbst spricht: 'Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist!' So befiehlt Er auch nicht dem reichen Jüngling, seine Güter zu verkaufen, sondern erteilt ihm nur den freundlichen Rat nebst der Verheißung des ewigen Lebens."  
GS. Bd. 2, Kap. 84, 4

**\*\*Und was ist, wenn man zu den Wohlhabenden gehört?\***

Jesus zu reichen Freunden: "Leget in euren Häusern Pflanzschulen für arme Kinder an, und ihr sollet mit allem Segen überschüttet werden! Aber wenn ihr arme, hungrige Kindlein von euch weiset und sie angrollt, dann wird der Segen von euren Häusern also weichen wie der sterbende Tag vor der Nacht!"  
Ev. Bd. 2, Kap. 68, 7

Paulus an die Gemeinde zu Laodizea: "Wollet ihr ein Gott wohlgefälliges Haus haben in eurer Mitte, da erbauet ein Hospital für Kranke, Lahme, Bresthafte, Krüppel, Blinde und Stumme - und ein Haus für arme Witwen und Waisen - und ein Haus für fremde Verunglückte, ohne Ausnahme, wer immer sie sein mögen! Diese nehmet freudig und mitleidig auf und teilet allen euren Segen mit ihnen, wie es unser Herr Jesus Christus zweimal getan hat, da Er mit seiner Segensfülle gesättigt hat Tausende von Hungrigen; da werdet ihr Ihm, dem allein Heiligen, einen wahren, wohlgefälligen Dienst tun zu eurer Heiligung. Denn da hat Er selbst dafür geredet, indem Er sprach: Was ihr tut den Geringsten, das habt ihr Mir getan!"  
Lao., Kap. 3, 13-15

**\*\*Wie steht es mit Krediten?\***

Jesus: "Wer von euch viel des Geldes hat, der leihe es nicht nur denen, die ihm hohe Zinsen geben und das Kapital zur bedungenen Zeit zurückzahlen können, sondern auch den Armen, die das nicht können, so wird er sein Geld bei Mir guthaben, und Ich werde ihm Kapital und Zinsen zurückzahlen."  
Ev. Bd. 4, Kap. 98, 1

**\*\*Belohnt Gott diejenigen Reichen, die teilen können?\***

Jesus: "Ein großer irdischer Reichtum in den Händen gütiger Menschen ist ein wahrer Segen aus den Himmeln für ein ganzes Land. Besitzen solche Menschen dazu noch eine höhere Weisheit, so können sie zum wahren Wohl der Menschheit Wunder wirken."  
Ev. Bd. 3, Kap. 192, 3

Jesus: "Reich sein auf dieser Erde und für sich nur soviel verwenden, wie man zur Erhaltung seiner selbst nötig braucht, also karg sein gegen sich, um desto freigebiger gegen die Armen sein zu können, dies ist die größte Gottähnlichkeit schon im Fleische dieser Erde. Je größer diese wahre Gottähnlichkeit bei einem Menschen ist, desto mehr Segen und Gnade fließen ihm auch stets aus den Himmeln zu!"  
Ev. Bd. 3, Kap. 192, 11

**\*\*Wie umgehen mit solchen Reichen, die auf ihrem Geld sitzen?\***

Der Herr: "Die Armen sollen nicht betteln vor der Tür des Reichen, wo sie das Los der fremden Hunde erfahren und ihr Herz in Trauer und Bitterkeit verkehrt wird, - sondern sie sollen nur festen Vertrauens zu Mir kommen, und Ich werde sie allesamt erquicken. Denn der Arme ist Mein nächster Bruder, Ich sorge für ihn."  
H. Bd. 1, Kap. 2, 3

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*  
IMPRESSUM  
Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*  
Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:  
'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'  
\*\*\*\*\*